

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 46

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu bearbeitet. Neue Redaktion. Vollständig revidiert.

SCHWEIZ. BAUKALENDER 1927

REDAKTION Dr. WALTER HAUSER, DIPL. ARCHITEKT, ZÜRICH.

SCHWEIZ. INGENIEURKALENDER 1927

REDAKTION DIPL. INGENIEUR MAX AEBI, ZOLLIKON-ZÜRICH.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlohne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Preis einzeln 10 Fr.

Beide Kalender zusammen 17 „

Bestellungen erbittet

415

TEL.: HOTTINGEN 27.73 **FRITZ SCHÜCK, ZÜRICH 7** MERKURSTRASSE 56

Verbandswesen.

Der Küfermeister-Verband des Kantons Zürich hielt kürzlich in Winterthur seine Generalversammlung ab. Im Jahresbericht des Präsidenten, Herrn Geilinger, wird dem Jahr 1926 seitens dieses Verbandes eine schlechte Note erteilt. Zu Beginn des Frühjahres 1926, so wird darin ausgeführt, hoffte man auf eine ordentliche Weinernte. Die Monate Mai und Juni machten aber diese Hoffnungen teilweise ganz zu nichte, worunter das Küfergewerbe speziell zu leiden hatte. Der Nachsommer fiel dann besser aus und es glaubte der eine oder andere, doch noch Herbstarbeiten zu bekommen. Es war nicht wichtig damit; denn infolge der geringen Obsternte 1925 sind die Fässer überall leer geworden, sodass für neue Fabarbeiten gar keine Aussicht bestand. Was den Faßhandel anbelangt, wird das Jahr 1926 als das schlechteste seit langen Zeiten bezeichnet.

Ausstellungswesen.

St. Galler kantonale Ausstellung 1927. Die vom 10. September bis 2. Oktober dieses Jahres in St. Gallen stattfindende kantonale Ausstellung für Landwirtschaft, Gartenbau, Gewerbe, Industrie und Kunst nimmt nun positive Formen an. Der Aufmarsch wird in nicht weniger als zusammen 40 Gruppen über erwarten stark werden. Mit ganz wenigen Ausnahmen sollen nur Erzeugnisse st. gallischen Ursprungs zur Ausstellung zugelassen werden. Bei der Landwirtschaftlichen Abteilung mit ihren 16 Gruppen wird, wie das auch an andern Orten bisher üblich war, eine allgemeine Prämierung stattfinden; die Höhe der Prämien summe ist durch den

Regierungsrat zu bestimmen. Bei der Ausstellungsabteilung II, die Gewerbe, Industrie, und Kunst umfasst, soll von einer Prämierung abgesehen werden, da die Erfahrungen anderwärts nicht ermunternd für Einzelauszeichnungen sind. Als Anerkennung für die Beschickung der Ausstellung und als Ersatz für die wegfallende Prämierung soll den sämtlichen Ausstellerfirmen dieser Abteilung ein künstlerisch angefertigtes Diplom verabreicht werden.

Holz-Marktberichte.

Die Aarauer Steigerung. Am 31. Januar hat die große Aarauer Steigerung über Laub-Nutzholz stattgefunden.

Es kamen laut Holzliste 2590 m³ zum Ausruf, wobei allerdings auch noch einige Partien Nadelholz inbegriffen waren.

Der Verlauf zeigte im Ganzen genommen ein befriedigendes Bild, sowohl die Verkäufer können mit dem ordentlichen Absatz ihrer Hölzer zufrieden sein, und die Käufer fanden bei den meisten Partien sich mit den ausgerufenen Schätzungen teilweise im ersten Ausruf oder dann beim zweiten Umgange ab.

Erstklassige Eichen, Buchen und Eschen erreichten hohe Preise, ganz besonders aber einige Partien Föhren in Auswahlware.

Mittlere Eichen, die in vielen Partien zu Unrecht mit Sagelchen bezeichnet sind, fanden weniger Liebhaber.

Die Schwelleneichen wurden etwas billiger als letztes Jahr losgeschlagen.

Das Nadelholz behauptete die bisherigen Preise. Zu verurteilen ist, daß mit dem „über die Rinde messen“ noch nicht ganz abgefahren worden ist.